

MRA/15.02.2022

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 15.02.2022

Teilnehmer(innen): IBK, CW, GB, CG, SR, BRE, VAL, CH, HA, RE, GRO, TP, BA, SKO,
Holger Heuschen (VÖB-Service), MAS, BE, MRA

A. Aufträge			
	Thema	Frist	Wer
1.	<p>WKÖ Info zum Gespräch zum Thema CEO Roundtable; WKÖ muss tragende Rolle übernehmen, wenn das Format weitergeführt werden soll; WKÖ soll Interesse intern abfragen; WKÖ findet Termine hilfreich; VÖB nicht sicher, ob Termine in Zukunft aufrecht erhalten werden</p> <p>Termin mit NBank Herren Kiesewetter und Dr. Meier; VÖB-Zufriedenheit, KfW-Programme (BEG), Bedenken vor dem Hintergrund einer möglichen Beitragserhöhung</p>		IBK
2.	<p>Aufsicht und Regulierung Erörterung „prinzipien- vs. regelorientierte Regulierung“ auf Basis der zugelieferten Teilbereiche/Beispiele gestern mit GF; erstellter Foliensatz wird verteilt. Fazit: Große Mehrheit der Themen mit regelbasiertem Ansatz sinnvoll, aber auch Themen vorhanden, bei denen eine prinzipienorientierte Regulierung zielführend wäre (Bsp. KI). Für das weitere Vorgehen sollte weiterhin in den jeweiligen Dossiers auf konkrete Erleichterungen hingewirkt werden; DK insgesamt für Proportionalität; deshalb wohl kein Konsens auf DK-Ebene möglich; Kernergebnisse sollen in den VÖB-Ausschüssen vorgestellt werden.</p>		SKO
3.	<p>1. Bundesbankgespräch der DK-Präsidenten mit Herrn Nagel Gespräch DK-Präsidenten mit Bundesbank; Hr. Forst mit dabei; Inhalt: Makroprudanzielle Maßnahmen, insb. Thema Wohnimmobilien; Verteidigung der Maßnahmen durch Bundesbank; Kapitalzuschläge gemäß Kreditwirtschaft nicht notwendig, da u.a. Steigerung des Wertes sowie Abzahlungsanteil; Bundesbank will künftig schneller Dialog mit DK suchen; wichtig für Informationsfluss; ergänzend: Geldpolitik, Hr. Nagel; Hinweis auf mögliche Zinsschritte, Unterschied USA und Europa</p> <p>VÖB-Gespräch am Donnerstag mit BMF Bankenpaket, insb. Förderbankenthemen; Ebenfalls Ausgründung der Förderbank Sachsen-Anhalt; zeitliche Herausforderungen CRR3; Bitte von IBK für Kurzinfo</p>		CG

	DK-Gespräch mit BMF zum makroprudanziellen Rahmenwerk Mit Frau Herbst, BMF; BMF hat eher Info von DK gesucht, bspw. zur Puffersystematik; Positionierung auf EU-Ebene durch BMF unklar		
4.	<p>Freitag Treffen DK mit FBF Themen: Bankenpaket, Sust. Finance, Geldwäsche, MiFID; Termin in Präsenz in Paris</p> <p>2. März DK-HGF mit EP/ECON in Brüssel Frau Beer hat Schirmherrschaft; neues Konzept; Abgeordnete halten Impulsbeitrag; bereits einige Zusagen; DK-Vertreter stellen DK-Position dar Themen: Bankenpaket, Geldwäsche, Verbraucherrichtlinie</p> <p>Neuer SPD-Abgeordneter in ECON, Hr. Repasi Insgesamt sind jetzt 2 SPD-Abgeordnete im ECON</p>		CW
5.	<p>Tarifverhandlungen, 31. März in Frankfurt 6. Verhandlungstag steht fest.</p> <p>Wechsel von Frau Lasetzky zum DSGV Geht zum DSGV zu Hr. Dr. Schmalzl; Ausschreibung folgt</p>		CH
6.	<p>Finaler Bericht zur sozialen Taxonomie nächste Woche erwartet Leak lässt einige Vereinfachungen zum Zwischenbericht erwarten; es werden Harmonisierungen mit der SFDR und CSRD in den Blick genommen; industriepolitisch werden v.a. die als „harmful“ zu klassifizierenden sozialen Aktivitäten Sprengstoff haben.</p> <p>Ankündigung Taxo-Tool-Vorstellungen Diese Woche bei der: HCOB/RSU (Rating Landesbanken), Tolkmitt/vdp, KfW Förderproduktentwickler, VÖB-Beirat für Wirtschaftsfragen</p>		VAL
7.	<p>Austausch zu Baseler Vorgaben zur Risikodatenaggregation am 09.02. Thema nimmt für LSI an Bedeutung zu; Ergebnisse werden protokolliert</p> <p>EZB-Ergebnisse zum SREP-Zyklus 2021 Veröffentlichung am 10.02.; leicht gestiegene P2R- und P2G-Anforderungen (jeweils 0,2 %) im Durchschnitt; ansonsten keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr</p> <p>Aufsichtsschwerpunkte von BaFin/Bundesbank Es wurden wieder nur Institute eingeladen; Verbände konnten kurzfristig hinzukommen; keine neuen Erkenntnisse gegenüber Veröffentlichung im Vorjahr</p>		HA

	<p>IWF-FSAP-Prüfung Deutschland Videokonferenz mit FSAP-Prüfern am 11.02. zu Nachhaltigkeitsrisiken (gemeinsam mit MEI und GAL); Problem Datenverfügbarkeit besteht in anderen Ländern auch; möglichst gutes Bild von Landesbanken gegeben</p> <p>EZB-Meeting zu Schwachstellen und Herausforderungen Vorträge von Instituten zu verschiedenen Themenschwerpunkten; EZB hat fast keine Fragen beantwortet; im Februar finden insgesamt vier Meetings der ECB Industry Group mit der EZB statt; Thematic Review zu Klima- und Umweltrisiken geplant; außerdem Austausch zur digitalen Transformation und Nutzung von Fintechs (läuft über IT-Governance)</p>		
8.	<p>Berichtspflichten der LFI Alle LFI können wahrscheinlich aufgrund der Rechtsform aus der Berichterstattung der GAR raus. KfW ist per se nicht verpflichtet. Die letzten rechtlichen Unklarheiten werden gerade im IDW Rechtsausschuss abgestimmt. Veröffentlichung aller finalen Fragen am Donnerstag durch das IDW. LFI werden individuell entscheiden müssen, ob sie veröffentlichen. Bitte um Bulletpoints an IBK, DL zum Thema</p> <p>DRSC Hr. Bolten wird vom Verwaltungsrat des DRSC vermutlich am Donnerstag für den Nachhaltigkeitsberichterausschuss gewählt.</p> <p>DPR Beim BdB Bedenken, dass keine schnelle Abwicklung erfolgt und BaFin-Haushalt belastet wird; es soll ein DK Schreiben aufgesetzt werden.</p>		RE
9.	<p>Schuldscheindarlehen Landesbanken Marktführer; aus Blickwinkel der Ratings-VO unter Druck Private Ratings müssen bestimmte Anforderungen genügen; private Ratings ggü. Sparkassen aktuell Verkaufsargument; VÖB nimmt Kontakt mit ESMA auf; von Schaden freizuhalten und bisherigen Modell soll weiter nutzbar sein; aktuell keine Finanzinstrumente, aber Argumentation nicht dauerhaft sicher</p> <p>Elektronische Wertpapiere Stellungnahme beim BMF abgegeben; 2. Durchführungs-VO; Anbieter von Quellcode offenlegen; Anforderung problematisch; Ziel: Max. nur ggü. Aufsichtsbehörden offenlegen</p>		TP
10.	<p>Thema Medientechnik im VÖB Erweiterung 304 und 404 zur Verbesserung der Durchführung hybrider Sitzungen und selbstständige Nutzung beschlossen; Umsetzung wird</p>		GRO

	<p>aufgrund der langen Lieferzeiten noch etwas Zeit in Anspruch nehmen; Ziel Fertigstellung mind. eines Raumes bis zur Vorstandssitzung Ende April 2022;</p> <p>9. Etage wird nicht für hybride Sitzungen erweitert, Größere hybride Sitzungen sollen idealerweise bei Mitgliedsinstituten oder externen Veranstaltungsräumen (z. B. Hotel) mit vorhandener Medientechnik stattfinden; Kommissionssitzungen vorrangig bei Mitgliedsinstituten; Bei Bedarf Anmietung von Medientechnik für hybride Sitzungen für die Räume 903 und 904 möglich - Anbieter wird im Intranet bekanntgegeben; Preisvergleich Anmietung Medientechnik mit Hotel sinnvoll, insbesondere ab 1.7.2022, da ab diesem Zeitpunkt auch Catering extern bestellt werden muss</p> <p>IBK informiert in diesem Zusammenhang, dass ein Konzept zur Nutzung der Veranstaltungs- und Büroräume im VÖB unter Berücksichtigung mobiles Arbeiten der Zukunft erstellt und dem Vorstand im November auf der Vorstandssitzung vorgelegt werden soll; Eine Zukunftsidee könnte die Vermietung von Räumlichkeiten sein; Umsetzung ist derzeit unbekannt und muss zunächst mit dem Vorstand erörtert werden, da damit Umbaukosten verbunden sind</p> <p>Hausservice ab 1. Juli 2022</p> <p>Dussmann wird nur noch bis zum 30.06.2022 vor Ort sein; Ab 01.07.2022 soll die Firma Artribute Hausservice mit 25 Wochenstunden vor Ort übernehmen; Leistungsumfang wird derzeit noch im Detail abgestimmt und bekanntgegeben; Artribute wird eine Buchungsplattform mit Konferenzbewirtungspakten für den VÖB erstellen; Raumbuchung erfolgt davon losgelöst zukünftig nur noch über Outlook; Bitte schon für Veranstaltungen ab 01.07.2022 beachten; Locaboo wurde bereits gekündigt; Termin der Übernahme wird den Assistentinnen bekanntgegeben; Hauptansprechpartner für Artribute im VÖB wird Herr Neldner; Sobald die vertraglichen Abstimmungen erfolgt sind, wird es einen Informationstermin für alle Assistentinnen gemeinsam mit Artribute geben; In diesem Termin soll auch das Buchungsportal vorgestellt werden</p> <p>ECM-System Projektstand</p> <p>Vorauswahl durch Projektgruppe abgeschlossen; Entscheidungsvermerk liegt der Geschäftsleitung vor; Nach Kostenfreigabe durch die Geschäftsleitung sollen Testtermine mit 2 Anbietern aus der Shortlist durchgeführt werden, um sich final für eines der beiden Systeme zu entscheiden</p>		
11.	<p>digitaler Euro</p> <p>Thema wird auch für das HGF-Gespräch aufgerufen, nachdem ECSA an EZB geschrieben hatten und EU-KOM eine Konsultation für März 2022 und für</p>		MRA

	<p>Anfang 2023 ein Gesetzesvorschlag angekündigt hatte. Bisher werden Auswirkungen auf Banken, zweigliedriges Banken- und Geldsystem nicht durch EZB betrachtet. Soll erst zum Abschluss der Konzeptphase erfolgen. ECON hatte zudem Studie beauftragt. Abhängigkeiten sollen im VÖB insbesondere noch mit dem Beirat für Wirtschaftsfragen erörtert werden, um die Institute zu den volkswirtschaftlichen und Bankensystem-Fragestellungen einzubinden.</p> <p>Weiterarbeit an giroAPI (API-Zugangssystem der Kreditwirtschaft) und Beteiligung VÖB</p> <p>Termin mit Bundeskartellamt letzte Woche lief gut. Bzgl. Nachfragen zu Diensten wird nachgeliefert. Entscheidung danach für Fortsetzung der Arbeiten, inkl. Budgetfreigabe (10% VÖB). Größenordnung noch zu bestimmen. Themenaufnahme für Vorstandssitzung. Finale Entscheidung für VÖB-Beteiligung Ende 2022 mit den dann erarbeiteten Vertragsunterlagen für das Aufsetzen des API-Zugangssystems.</p>		
--	---	--	--

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 22. Februar 2022 statt.

Fortführung der Protokollierung: CG (22.02.), VAL (01.03.), BA (15.03.), HA (22.03.), CH (29.03.), TP (05.04.), HU (12.04.), RE (19.04), SKO (26.04.), SR (03.05.), BRE (10.05.), MRA (17.05.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir handeln adressatengerecht und frühzeitig.